

Blickpunkt

ERLANGEN 10/2018

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Herrmann: Bayern auf Erfolgskurs

Armin Laschet für stabile Verhältnisse in Deutschland



v.l.: MdL Walter Nussel, Stadträtin und Bezirkstagskandidatin Alexandra Wunderlich, Staatsminister Joachim Herrmann, Ministerpräsident Armin Laschet und MdB Stefan Müller

„Am 14. Oktober geht es in Bayern auch darum, die Demokratie zu verteidigen“, so Armin Laschet beim Herbstempfang der Erlanger CSU im proppenvollen Redoutensaal.

Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen wandte sich vehement gegen linke wie rechte radikale Politik in Deutschland und in anderen Ländern.

Weltweite Unsicherheiten bräuchten stabile politische Verhältnisse im Inland. „Deshalb ist die Wahl in Bayern auch keine Regionalwahl“, sie habe große überregionale, ja sogar internationale Bedeutung.

Gleich zu Beginn seiner Rede warnte der Rechts- und Staatswissenschaftler vor „Experimenten jedweder Art“ bei den Landtags- und Bezirkstagswahlen im Oktober und zitierte den ermordeten Bankmanager Alfred Herrhausen: „In guten Zeiten macht man die meisten Fehler“. Anlass für diesen Hinweis böte die aktuell nicht sonderlich gute Stimmungslage in Deutschland, die nicht den hervorragenden Zahlen hinsichtlich Wirtschaft, Arbeitsplätze und Steuern entspräche.

Als „politisches Signal“ wollte der Erlanger Stimmkreisabgeordnete im Bayerischen Landtag, Joachim Herrmann, die Einladung an seinen

In dieser Ausgabe

Beste Bildung für unsere Kinder.....	3
Gesundheit und Forschung im Blick.....	4
Markus Blume beim Kosbacher Frühschoppen	5
Standpunkt	6
Himbeerpalast wird Universität.....	8
Ihre Stadtratsfraktion informiert.....	10
Termine.....	11
Stimmzettel & Impressum	12

CSU
ERLANGEN

Parteifreund aus Nordrhein-Westfalen verstanden wissen: „Die Partnerschaft mit unserer Schwesterpartei CDU steht nicht zur Disposition“, vielmehr stärke die enge Zusammenarbeit das Gewicht der CSU in Deutschland. Laschet wünschte sich im Gegenzug eine wirksame CSU und meinte: „Nur gemeinsam sind wir stark“ und könnten auch über den Bundesrat Einfluss nehmen.

Bayern als „Orientierungswert“

Der Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands brachte viel Lob für die Politik in Bayern mit. So sei früher Nordrhein-Westfalen der Wirtschaftsmotor in Deutschland und Bayern das arme Agrarland gewesen. Heute liefere der Freistaat Bayern den „Orientierungswert“ für alle anderen.

Dies läge an den richtigen Weichenstellungen der Vergangenheit und in der Gegenwart. Bayern habe die für ein modernes Industrieland notwendigen Voraussetzungen geschaffen, baue die verkehrs- und digitale Infrastruktur weiter aus und befördere so die Grundlagen für Arbeitsplätze.

Vorbildlich sei Bayern auch mit seinem mehrgliedrigen Bildungssystem, welches Menschen mit unterschiedlichen Begabungen fördere. In diesem Zusammenhang plädierte Laschet für die Beibehaltung des Bildungsföderalismus. Die Abschaffung desselben und damit Vereinheitlichung in Deutschland würde uns „auf das Niveau von Bremen herunterziehen“.

Bayern sicherstes Bundesland

Ein Schwerpunktthema für Joachim Herrmann war die Sicherheit der Menschen im Freistaat: Bayern sei das sicherste Bundesland. Um diese Stellung halten zu können, wären aber täglich neue Anstrengungen erforderlich. Dass in Hamburg die Kriminalitätsrate doppelt

so hoch sei, wie in München, ist für den Staatsminister des Innern und für Integration Beleg für die Richtigkeit konsequenter Politik in Bayern.

Die Erfolge bayerischer Sicherheitspolitik hätten auch nach Ansicht von Armin Laschet ihre Ursachen in motivierten Polizeibeamtinnen und -Beamten, die Rückendeckung seitens der Politik erhielten, gepaart mit gesetzlichen Möglichkeiten zur effektiven Kriminalitätsbekämpfung. „Die Menschen haben nicht Angst vor der Polizei sondern vor Tätern“, so der Gast aus NRW. „Die Innere Sicherheit ist ein Markenzeichen der Union“.

Auch die Flüchtlingspolitik ist nach Ansicht von Joachim Herrmann auf einem guten Weg, der Missbrauch des Asylrechts sei eingedämmt und die Abläufe in Ordnung gebracht worden. Er zitierte aus einer Untersuchung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, wonach in keinem anderen Bundesland die Integration Zugewanderter in den Arbeitsmarkt so gut gelänge, wie in Bayern.

Bayern soll „Nummer 1“ bleiben

Die seit Jahrzehnten geschaffenen richtigen Rahmenbedingungen würden Bayern auch auf anderen Gebieten zur „Nummer 1“ im Ländervergleich machen, vor allem auch dank fleißiger Menschen und tüchtiger Unternehmer. Nach Angaben von Joachim Herrmann hätten unabhängige Institutionen jüngst festgestellt, dass es in Bayern das geringste Armutsrisiko gebe. Auch diese Erfolge sollten durch „Experimente bei der Wahl“ nicht aus Spiel gesetzt werden.

Es gehe zudem um die Chancen für junge Menschen. „Deshalb investieren wir in die Zukunft“, so der Bayerische Innenminister, und nannte beispielhaft unter anderem Schulen, Universitäten und Krankenhäuser, wovon vor allem auch die

Region um Erlangen und Nürnberg profitieren würde. Eine Menge Geld flösse in vielfältige Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur in Franken.

Stadträtin Alexandra Wunderlich, CSU-Kreisvorsitzende und Bewerberin für den mittelfränkischen Bezirkstag, stellte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Bezirke heraus. Nahezu eine Milliarde Euro umfasse der Haushalt des Bezirks Mittelfranken, der weit überwiegender Teil sei für öffentliche Einrichtungen für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohl der Mittelfranken vorgesehen. Nach dem bedauerlichen Tod des langjährigen CSU-Bezirksrates Dr. Max Hubmann bewirbt sie sich um das Direktmandat im Stimmkreis Erlangen, Heroldsberg und Möhrendorf.

Walter Nussel, der wieder für den Stimmkreis Erlangen/Höchstadt antritt und Beauftragter für Bürokratieabbau der Bayerischen Staatsregierung ist, warnte vor immer mehr Vorschriften und überzogenen staatlichen und institutionellen Vorgaben, die vor allem von den „Grünen“ ins Spiel gebracht würden. „Das blockiert Entwicklungen für die Zukunft“.

Herrmann: „Es geht um die Menschen in Bayern“

Musikalisch umrahmt wurde der CSU-Herbstempfang von den „Heckenmusikanten“ aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, die zum Schluss mit der Intonierung des Frankenliedes zum Mitsingen animierten. Letztlich bat Joachim Herrmann eindringlich um Unterstützung bei der Wahl am 14. Oktober: „Überlassen Sie die Zukunft unseres Landes weder Rechts- noch Linksradikalen“. Beim Wahlergebnis gehe es nicht um einen Selbstzweck der CSU, sondern um die Menschen in Bayern.

Peter Müller

Beste Bildung für unsere Kinder

Kultusminister Bernd Sibler beeindruckte mit Sympathie und Kompetenz

Die kleine Stadthalle platzte aus allen Nähten, sehr groß war das Interesse, mit dem Kultusminister Bernd Sibler zu diskutieren.

Nach einem kurzen Eingangsstatement, in dem Sibler die Neuerungen im Schulbereich vorstellte: 4000 neue Lehrerstellen, 500 Fachkräfte für die Schulsozialarbeit, Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, 10000 neue Hortplätze und 50000 digitale Klassenzimmer sowie die Stärkung der dualen Ausbildung. Besonderen Wert legte er dabei auf die Chancengerechtigkeit, die durch das differenzierte und durchlässige bayerische Bildungssystem gewährleistet ist. Keinen Abschluss ohne Anschluss, keine Sackgassen im System sowie optimale Startvoraussetzungen für jedes Kind. Hier wies er auf seine eigene Biographie hin, aus einfachen Verhältnissen stammend konnte er trotz einiger Einschränkungen seine Chancen nutzen.

In der nachfolgenden Diskussion wurde immer wieder betont, wie wichtig die Atmosphäre in der Schule ist (mehr Heiterkeit, gegenseitiger Respekt).

Der Kultusminister betonte, dass er als Pädagoge die Bildung von Herz und Charakter und die Werteerzie-



hung neben der Vermittlung von Wissen und Können für außerordentlich wichtig erachte. Weitere Themen waren u. a. die Anerkennung der Dyskalkulie (hier gibt es noch keine Lösung), die Finanzierung der Privatschulen, das Handyverbot (ja an Grundschulen, ansonsten Regelung durch die Schule), die Überfrachtung der Schulen mit Projektarbeit, Leistungskurse an Gymnasien (keine Wiedereinführung), Deutsch als Zweitsprache (auch an Gymnasien).

Auch das Thema Inklusion war dem Minister ein Anliegen. Schritt für Schritt werde man voran gehen, Evolution statt Revolution zur Förderung der gegenseitigen Toleranz. Deutlich sprach er sich für die Bei-

behaltung der Förderzentren aus. Unter dem Beifall des Publikums betonte Kultusminister Bernd Sibler, dass der Trend zu kleineren Klassen weiterhin besteht, aber der entscheidende Faktor für den Lernerfolg der Lehrer ist und nicht die Größe der Klasse.

Nach zwei Stunden intensiver Diskussion konnte die Moderatorin Alexandra Wunderlich nur mit dem Versprechen schließen, dass der Minister beim anschließenden Empfang zu weiteren Gesprächen zur Verfügung steht.

Näher am Menschen, dieser Abend war ein gutes Beispiel.

Birgitt Aßmus

Farben. Formen. Emotionen.



SCHOLTEN

www.maler-scholten.de

14. Oktober 2018

CSU Wahlparty zur Landtagswahl

ab 18.00 Uhr
Wahlergebnisse im Rathaus

ab 19.30 Uhr
Wahlparty im SAX
Schlossplatz

CSU
ERLANGEN

Gesundheit und Forschung im Blick

Weitere Investitionen im Klinikgelände

Joachim Herrmann informierte gemeinsam mit dem Chef des Uniklinikums Prof. Dr. Iro und dem Chef des staatlichen Bauamtes Dieter Maußner bei einem Rundgang über das Klinikgelände über den Baufortschritt und weitere Maßnahmen.

Den nördlichen Abschluss des Nichtoperativen Zentrums sollen nun Forschungsgebäude bilden, nah am Patienten, um neue Erkenntnisse auch möglichst schnell in die Praxis umsetzen zu können. Der 1. Bauabschnitt des Translational Research Centers ist zwischenzeitlich realisiert.

Mit der Ansiedlung eines Max-Planck-Zentrums für Physik und Medizin wird es weitergehen. Der immer schon geplante Rück-



bau des Nordflügels der früheren Hupfla ist dabei unvermeidlich. Diesen hat auch der Landesdenkmalrat – das höchste Gremium in Denkmalfragen – in seiner Sitzung am 27.10.2017 nochmals bestätigt. Dennoch verbleiben mit dem für die Verwaltung des Universitätsklinikums umgenutzten

historischen Eingangsgebäude von 1846 – dem Gründungsjahr der Kreisirrenanstalt – und den Resten der Einfriedung dauerhaft öffentlich sichtbare Zeitzeugen der Geschichte. Zum Gedenken an die Euthanasie-Gräuel der NS-Zeit wird eine eigene Erinnerungsstätte geschaffen werden.

Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Alles andere als eintönig: Ihre neue Fassade.

Wir machen Ihre Fassade zu einem Schmuckstück.
Lassen Sie sich gleich von uns beraten: 09131-4000890

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de

| MAUSS PERFORMANCE |

MAUSS
UNTERNEHMENSGRUPPE

BAUHANDWERK
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
SERVICE

**TRADITION
LEISTUNG
LEIDENSCHAFT**

GÜNTHER-SCHAROWSKY-STRASSE 6 · 91058 ERLANGEN
09131.1203 0 · INFO@MAUSS-BAU.DE · MAUSS-BAU.DE

Markus Blume beim Kosbacher Frühschoppen

Generalsekretär läutet Wahlkampfendspurt ein



JU-Bezirkstagskandidat Maximilian Stopfer, CSU-Generalsekretär Markus Blume MdL, Alexandra Wunderlich, Erlanger Direktkandidatin für den Bezirkstag, Stimmkreisabgeordneter für Erlangen Staatsminister Joachim Herrmann, JU-Landtagskandidatin Alexandra Beugel-Hilz

Standpunkt Wahlen

In den letzten Tagen und Wochen hört und liest man immer wieder über Umfragewerte zur Bayerischen Landtagswahl und hier natürlich auch zum „Niedergang“ der CSU. Dabei kommen inzwischen auch die „interessantesten“ Diskussionen über die CSU auf, mit welcher Partei wir denn koalieren müssten bei Nichterreichung einer absoluten Mehrheit.

Diese Diskussionen sind kontraproduktiv und ich möchte unseren ehemaligen Oberbürgermeister Siggy Balleis zitieren, der in einer der letzten Kreisausschußsitzungen folgerichtig bemerkt hat: „Erst machen wir Wahlkampf, dann wählen wir und dann erst, nach Bekanntgabe des Ergebnisses, ist es an der Zeit über Koalitionen zu diskutieren.“ Dass hiervon bestimmte Parteien ausgeschlossen sind, versteht sich von selbst! Deshalb heißt es jetzt innerhalb der CSU zusammen stehen und gemeinsam für den Wahlerfolg kämpfen. Einen erfolgreichen Restwahlkampf wünscht **Jörg Willmann**

CARL-KORTH-INSTITUT

BILDUNG

arbeitsmedizinisch
sicherheits-technisch
arbeits- und organisations-psychologisch

**SEMINARE
SCHULUNGEN
FORTBILDUNGEN**

www.carl-korth-institut.de

Telefon 09131/97 79 58-0
bildung@carl-korth-institut.de

Anstriche
Tapeten
Fußböden
Fassaden
Komplett-Service

schienmann
Maler & Raumgestalter

Daimlerstraße 25 | 91058 Erlangen
Telefon 091 31/6 60 81 | Fax 091 31/6 39 86
www.schienmann.de | info@schienmann.de

Bürgerentscheid – 14. Oktober 2018

„NEIN“ zu diesem West III - so nicht !

„NEIN“ beim Ratsbegehren zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Erlangen-West III

SO NICHT - keine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ohne Dialog mit den Betroffenen.

SO NICHT - Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Erlangen - West III ist viel zu groß. Sie bedeutet den Verlust von 2.000.000 m² wertvoller Ackerfläche.

SO NICHT - Der Bedarf für diese Größe ist nicht begründet.

SO NICHT - Alleine die Fragestellung ist verharmlosend und irreführend - Es geht letztendlich um Enteignung.

SO NICHT - Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Erlangen West III wäre das Ende der landwirtschaftlichen Betriebe im Stadtwesten.

FÜR - Wohnraumentwicklung im Dialog zusammen mit den Betroffenen.

FÜR - Gespräche mit verkaufsbereiten Grundstückseigentümern - im Konsens - ohne Enteignung.

FÜR - Stadtnahe Landwirtschaft und einer Versorgung mit regionalen, biologischen Erzeugnissen.

FÜR - Die Aufstellung eines Masterplans für die Stadt Erlangen. Die Entwicklung muss in ihrer Gesamtheit gesehen werden.

FÜR - Wohnungsbau: in Erlangen werden bis zum Jahr 2022 4.400 Wohnungen für über 8.000 Menschen fertiggestellt.

Stimmen Sie mit „NEIN“, damit sich Erlangen vernünftig und strukturiert weiterentwickeln kann. Eine Weiterentwicklung im Dialog mit der Bürgerschaft, ohne Zwang und Angst vor Enteignung.



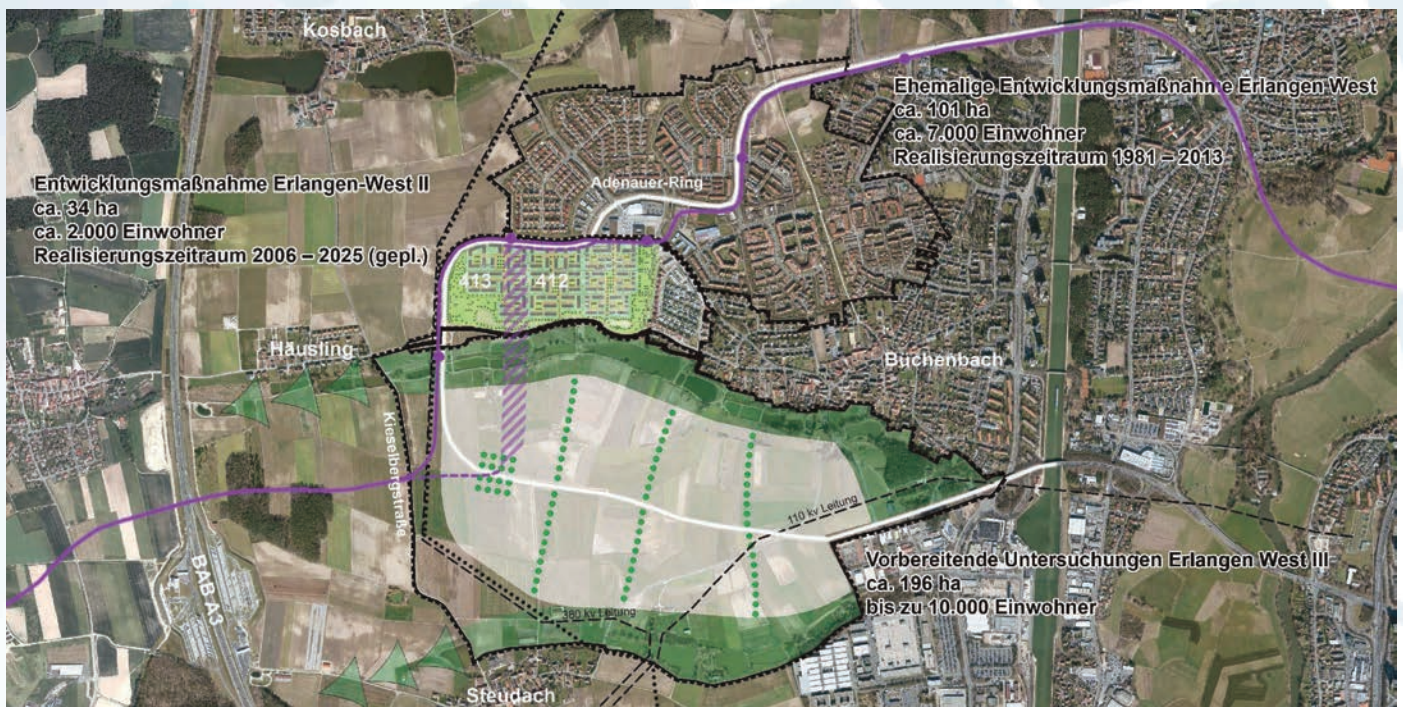
[csu-erlangen.de](https://www.csu-erlangen.de)

Direkt. Vor Ort. Im Gespräch.

Bitte stimmen Sie deshalb am 14. Oktober 2018 beim Bürgerentscheid in Erlangen mit „NEIN“

Die Fragestellung für den Bürgerentscheid lautet:

„Sind Sie dafür, dass die vorbereitende Untersuchung für ein neues Stadtviertel im Stadtwesten zwischen Büchenbach und Steudach (Erlangen West III) weitergeführt wird?“



Weitere Informationen dazu im Internet:
www.west-3.csu-erlangen.de

Himbeerpalast wird Universität

Geisteswissenschaftliches Zentrum ab 2024



Siemens-Vorstand Klaus Helmrich, Innenminister Joachim Herrmann, Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle, Uni-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger und Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann unterzeichnet in Vertretung des Ministerpräsidenten eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Freistaat und Siemens, die einen Erwerb von Flächen auf dem Siemens Campus zur Erweiterung der Technischen Fakultät vorsieht.

Der Freistaat Bayern hat das auch als Himbeerpalast bekannte Siemens-Verwaltungsgebäude in der Mitte Erlangens für eine zukünftige Nutzung durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) erworben. 2020 wird das Modul 1 des neuen Siemens Campus von den ersten Siemens-Einheiten bezogen, so dass sich für die Siemens-Gebäude im Zentrum Erlangens neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnen. Im Rahmen eines Festakts haben der Freistaat Bayern und

Siemens darüber hinaus die Absicht erklärt, dass Teile der Technischen Fakultät der FAU sich auf den Siemens Campus ausdehnen sollen. Der Campus wird zudem als zukünftige zentrale Adresse von Siemens in Erlangen ein neu geplantes, repräsentatives Empfangsgebäude erhalten.

„Das neue Geisteswissenschaftliche Zentrum der Philosophischen Fakultät im Himbeerpalast und die Erweiterung der Technischen Fakultät auf dem Siemens Campus sind großartige Meilensteine mit wichtigen Entwicklungsimpulsen für den Wissenschaftsstandort. Erlangen, Forschung auf Weltklasseniveau und das High-Tech-Unternehmen Siemens gehören untrennbar zusammen“, sagte Herrmann, der bereits Mitglied der Jury des Architekturwettbewerbs zum Siemens Campus war.

Seit er 1953 eingeweiht wurde, zählt der Himbeerpalast zu den markantesten Gebäuden in Erlangen. Nun bekommt der einstige Sitz der Siemens Hauptverwaltung einen neuen Eigentümer: Ab dem Jahr 2024 wird die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU das Gebäude nutzen und dort ein neues Geisteswissenschaftliches Zentrum schaffen.

„Das neue Geisteswissenschaftliche Zentrum und die räumlichen Möglichkeiten, die uns der Siemens Campus bietet, werden die Innovationsführerschaft der FAU zum Wohle der Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ausbauen und ihre Strahlkraft erhöhen. Dafür danken wir allen Beteiligten“, sagte Prof. Dr. Joachim Hornegger, Präsident der FAU.



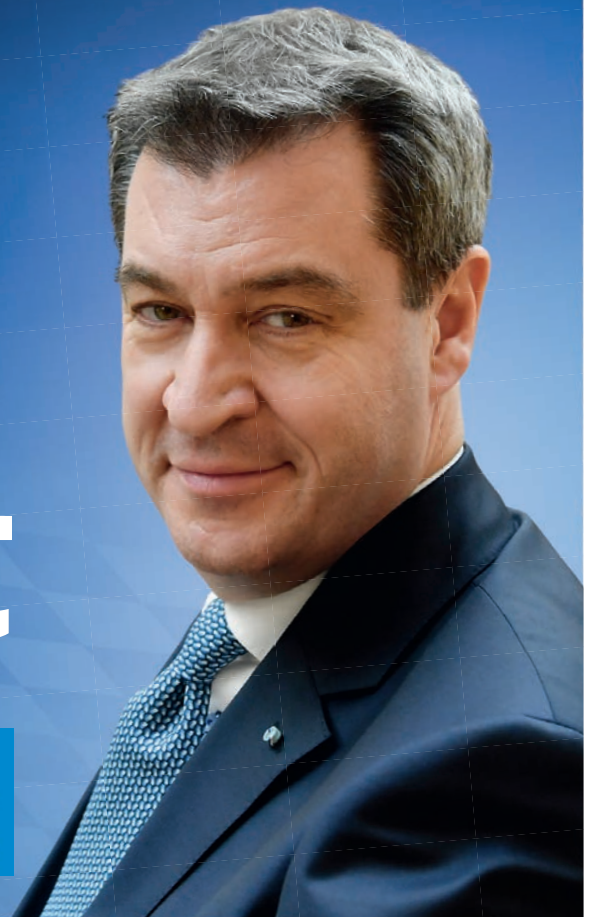
Ministerpräsident Dr. Markus

Söder kommt

Sonntag

7. 10.

19 Uhr, PUMA Brand Center
PUMA Way 1, Herzogenaurach



OBI

Unsere vielen Service-Leistungen machen Ihre Vorhaben einfacher, mehr unter www.obi-franken.de/services

- Top-Kunden-Karte
- Bestellungs-Servis
- Cartage-Servis
- Werkzeug-Servis
- Anhänger-Vermietung
- Transporter-Vermietung

Erlangen
Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

HANDWERK

winnebeck
ERLANGEN UNIVERSIÄTSSTRASSE 1

ROLEX

Ihre Stadtratsfraktion informiert



die Kriterien für einen Parteausschluss sehr hoch.“

Die bisher von Dr. Rohmer im Erlanger Stadtrat für die CSU wahrgenommenen Ausschüsse sollen zukünftig von Gabriele Kopper (Ältestenrat) und Matthias Thurek (Bauausschuss / Werkausschuss Entwässerungsbetrieb) wahrgenommen werden.

Stadtrat Dr. Stefan Rohmer aus der CSU-Stadtratsfraktion ausgeschlossen

Die CSU-Stadtratsfraktion Erlangen hat am Montagabend Stadtrat Dr. Stefan Rohmer aus der Fraktion ausgeschlossen.

Das Vertrauensverhältnis zu Stadtrat Dr. Stefan Rohmer und seiner politischen Arbeit ist so nachhaltig gestört, dass wir keinen anderen Weg sahen, stellt CSU-Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth fest. Ab sofort ist Stefan Rohmer nicht mehr Mitglied der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen. In der Fraktionssitzung am 24. September 2018 stimmten von den anwesenden 15 Fraktionsmitgliedern 13 für den Ausschluss.

Die Fraktion hat somit jetzt 16 Mitglieder (bisher: 17).

Vor einer Woche, in unserer ersten Fraktionssitzung nach der Sommerpause, hatten wir eine sehr offene und deutliche Aussprache genauso wie schon einige Tage zuvor in einer Sitzung unseres CSU-Kreis Ausschusses, so Volleth. In beiden Sitzungen wurde Stefan Rohmer nochmals eindringlich und unmissverständlich aufgefordert, seine Aktivitäten hin zur AfD und seine diesbezüglichen Posts auf Facebook zu unterlassen. Alle Fraktionsmitglieder unter-

schrrieben am 17. September einen Brief an Rohmer, in dem sie ihm klar das Vertrauen entzogen, wenn er nicht bis 24. September 2018 erklärt, diese Aktivitäten einzustellen.

Weder hat Dr. Rohmer die ihm vorgelegte Erklärung unterzeichnet noch eine Erklärung vergleichbaren Inhalts abgegeben. Vielmehr erhob er den haltlosen Vorwurf, die Fraktion wolle seine Meinungsfreiheit beschneiden.

Seit Juni 2010 gehörte Dr. Stefan Rohmer der CSU-Stadtratsfraktion an. „Dass wir im Stadtrat ab jetzt getrennte Wege gehen, liegt an unterschiedlichen Meinungen in zentralen politischen Fragen. Auch der persönliche Umgang und das Auftreten in der Öffentlichkeit machten für uns diesen Schritt leider unumgänglich“, so der stv. Fraktionsvorsitzende Christian Lehrmann.

Innerhalb der CSU-Erlangen gibt es natürlich auch die Frage, ob Stefan Rohmer seine politische Heimat noch bei der CSU sieht, stellt die CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich fest. Wunderlich weiter: „Das ist aber eine Frage, die er insbesondere wegen seiner Facebook-Posts selbst beantworten muss. Als Volkspartei steht die CSU für ein sehr breites Meinungsspektrum und wie bei allen Parteien sind



Grillfest der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen - schöne Stunden und gute Gespräche am Europakanal beim Sportbootclub Herzogenaurach - ein tolles Stück Landkreis ERH in Erlangen!

Auf unserem Foto begrüßen CSU-Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth und 1. Vorstand Roland Kummeth (SBC Herzogenaurach) die Gäste, darunter unser Landtagsabgeordneter Innenminister Joachim Herrmann und unser Bundestagsabgeordneter Stefan Müller.



Familienfest mit Ballonflugwettbewerb

Viele Besucher lassen zusammen mit Ehrengast Familienministerin Kerstin Schreyer, Innenminister Joachim Herrmann sowie dem Landtagsabgeordneten Walter Nussel und Bezirksrätin Dr. Ute Salzner die Luftballons steigen. Die Preise werden den Siegern am 6. Oktober beim CSU-Infostand am Hugenottenplatz überreicht.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
ERLANGEN

Donnerstag,	04.10., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Samstag,	06.10., 10:00 Uhr	OV West, Infostand, Rudeltplatz vor dem Rewe-Markt
Samstag,	06.10., 10:00 Uhr	OV Ost, Infostand, Einkaufszentrum Sieglitzhof
Samstag,	06.10., 11:00 Uhr	Infostand, Verantwortlich: CSU OV Frauenaaurach, Hugenottenplatz
Samstag,	06.10., 11:00 Uhr	OV Tennenlohe, Infostand, Tennenlohe, Edeka, Saidelsteig 15
Sonntag,	07.10., 11:30 Uhr	OV Heroldsberg, Oktoberfest Heroldsberg mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Kulturscheune, Oberer Markt 19-21
Sonntag,	07.10., 19:00 Uhr	KV ERH/ER, Veranstaltung mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Herzogenaurach, PUMA, Puma Brand Center, Puma Way 1
Montag,	08.10., 19:00 Uhr	CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Gespräch mit CSU-Orts- und Stadtteilbeiräten sowie CSU-Kreisausschuss, Rathaus, 1. OG, Ratssaal, Rathausplatz 1
Dienstag,	09.10., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus „Zur Einkehr“ Gütlein, Dorfstraße 14
Donnerstag,	11.10., 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Stammtisch, Gasthof Rottner, Kriegenbrunner Straße
Samstag,	13.10., 8:00 Uhr	OV Dechsendorf, Infostand, Erlangen-Dechsendorf, Naturbadstr. 3, Bäckereifiliale
Samstag,	13.10., 11:00 Uhr	Infostand, Verantwortlich: CSU OV Bruck-Anger, Hugenottenplatz
Dienstag,	16.10., 19:30 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Pizzeria Romano, Schronfeld 74
Dienstag,	16.10., 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Wahlachlese/Stammtisch, Restaurant „Schloß“, Schlossgasse 7
Donnerstag,	18.10., 19:30 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederversammlung zur Landtags- und Bezirkstagswahl mit Wahlachlese, Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße 1
Montag,	24.10., ab 14:00 Uhr	Senioren-Union Erlangen, Herbstliche Wein-Fahrt nach Bad Windsheim-Herboldsheim-Osling-Ipsheim, Treffpunkt: Busparkplatz West
Montag,	24.10., 19:00 Uhr	Mittelstands-Union Erlangen, Kaminabend mit Valerie Holsboer, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit, Kostenbeitrag 25,- EUR, Anmeldung erforderlich unter robert.pfeffer@mu-mittelfranken.de, Hotel Bayerischer Hof, Schuhstrasse 31
Donnerstag,	25.10., 19:30 Uhr	OV Alterlangen, Stammtisch, DJK, Wiesenweg 2
Samstag,	27.10., 10:00 Uhr	OV Süd, Weißwurstfrühschoppen mit Ehrengast Alexandra Wunderlich, CSU-Kreisvorsitzende, bitte anmelden bei Ortsvorsitzendem Martin Ogiermann (martin.ogiermann@outlook.com), Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1
Mittwoch,	31.10., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, Feierabend, Steinbach Bräu, Vierzigmannstraße 4

Vorankündigung:

Donnerstag,	01.11., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Donnerstag,	08.11., 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, 2. Mitgliederversammlung, Gasthof Schäfer, Talblick 5
Donnerstag,	08.11., 19:00 Uhr	Mittelstands-Union/GPA Erlangen, Vortrags- und Diskussions-Abend „DSGVO für Ärzte“ mit Dr. med. Ulrich Schwiersch, Vorstandsbeauftragter Mittelfranken, Fachärzte Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Ritter St. Georg, Nebenraum, Herzogenauracher Damm 11



CSU Erlangen
 online:
csu-erlangen.de



csu.fraktion.erlangen
csu.erlangen.stadt



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

So wählen Sie richtig

im Stimmkreis Erlangen – Möhrendorf – Heroldsberg



**Nutzen Sie auch
die Briefwahl.**

CSU

Landtagswahl 14. Oktober



**Beide Stimmen
für die CSU!**

A ERSTSTIMME

Mit dem **kleinen, weißen Stimmzettel**
wählen Sie den Stimmkreis-Abgeordneten.

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
<input checked="" type="checkbox"/>
102 Herrmann Joachim Staatsminister Erlangen



B ZWEITSTIMME

Mit dem **großen, weißen Stimmzettel**
wählen Sie den Wahlkreis-Abgeordneten.

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> 109
Nussel Walter Mitglied des Landtags Herzogenaurach
<input type="checkbox"/>



Bezirkstagswahl 14. Oktober



**Beide Stimmen
für die CSU!**

A ERSTSTIMME

Mit dem **kleinen, blauen Stimmzettel** wählen Sie
das Bezirkstags-Mitglied für Ihren Stimmkreis.

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
<input checked="" type="checkbox"/>
113 Wunderlich Alexandra Dipl.-Kauffrau Erlangen



B ZWEITSTIMME

Mit dem **großen, blauen Stimmzettel** wählen
Sie das Bezirkstags-Mitglied für Ihren Bezirk.

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> 105
Dr. Salzner Ute Ärztin, Bezirksrätin Höchststadt a. d. Aisch
<input type="checkbox"/>



Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller,
des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, und der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich, Jörg Willmann, Jörg Volleth

Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich

Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für November 2018 ist am 15. Oktober 2018.**